



Damals Kinderfasching in Schweinheim

Zu Zeiten in denen im Schweinheimer UFRA-Kino überwiegend Cowboy- und Indianerfilme liefen, wollte man nach der Vorstellung so sein, wie die Schauspieler. Eine solche Western-Maskerade wurde in der Faschingszeit vorzugsweise von Buben ausgewählt.

„Lustig ist die Fasnacht, wenn die Mutter Krebbel backt, wenn sie aber keine backt, dann pfeif ich auf die Fasnacht.“

In den 50er Jahren hat man diesen Spruch als Kind der Mutter vorgesungen. Und manchmal gab es wirklich frische Krebbel.

Warum isst man Krebbel zum Karneval? Der Krebbel hat ausgerechnet zur Karnevalszeit Hochkonjunktur. Das hat, mit der darauf folgenden Fastenzeit zu tun. Die mittelalterlichen Fastenregeln verboten den Verzehr von Fleisch, Milchprodukten, Alkohol und Eiern.

Der Faschingsbrauch geht bis in die Zeit der Römer zurück: Schon die Germanen haben diese Jahreszeit mit Masken, Verkleidungen und vor allem mit viel Lärm gefeiert. Damit sollten böse Geister vertrieben und gute Geister aufgeweckt werden.

Fotos: Archiv Geschichtsverein

HUGV_Schweinheim_MTB_20240208_FaschingKinder_KW06



Kindergartenkinder laufen maskiert durchs Dorf.



Verschiedene Maskeraden mit Cowboy und Indianer.



Kinderfasching in der Turnhalle.



Cowboys und Indianer.



Ein kleiner Cowboy zwischen maskierten Mädchen.